

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 18.10.2018

Entwicklungsbereich Kommunikation und Sprache

Sprache

Metasprachliche Bewusstheit

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Phonologische Bewusstheit	
<p>Geräuschen lauschen</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Geräusche wie Umweltgeräusche, Tiergeräusche erkennen, identifizieren und unterscheiden? • sich eine Reihenfolge an Geräuschen merken und wiedergeben? • die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, angeben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände den dazugehörenden Geräuschen zuordnen • Geräusche imitieren • Symbolkarten für Geräusche und Klänge legen • Flüstersprache einsetzen • Körpergeräusche erzeugen
<p>Reimen</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Reime bilden? 	<ul style="list-style-type: none"> • zu einem vorgesprochenen Wort/Bild das passende klangähnliche Wort finden lassen • Spiele zum Reimen anbieten, z. B. Unsinnreime, Reimrätsel
<p>Satzkonzept</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen angefangenen Satz vervollständigen? • die Anzahl der Wörter je Satz abhören? • Satzgrenzen erkennen und selbst 	<ul style="list-style-type: none"> • Repräsentanten für die Anzahl der Wörter im Satz und das Satzende legen • jedes Wort im Satz hüpfen lassen • Hilfsmittel anbieten, z. B. Klatschen am Satzende
<p>Wortkonzept</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwei Worte in Bezug auf ihren Klang untersuchen und angeben, ob sie gleich oder unterschiedlich klingen, z. B. Puppe – Puppe, Rahm – Raum? 	<ul style="list-style-type: none"> • zum Anfang eines genannten zusammengesetzten Wortes eine sinnvolle Wortergänzung finden, z. B. Rennpferd oder -wagen

<ul style="list-style-type: none"> • ein Reizwort aus mehreren anderen Wörtern/einer erzählten Geschichte heraushören? • zusammengesetzte Wörter bilden und diese in die beiden Teilwörter trennen? • die Wortlänge unabhängig vom Bedeutungsgehalt des Wortes richtig einschätzen, z. B. Pferd - Marienkäfer 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachspiele gemeinsam durchführen und einüben • Unsinnswörter bilden lassen
<p>Silben</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Silben zergliedern? • ein nach Silben getrennt vorgesprochenes Wort erkennen und benennen? • Wörter nach Anzahl ihrer Silben ordnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Klatschrhythmen gemeinsam begleiten, z. B. in die Hände klatschen nach Vorgabe von Instrumenten • rhythmische Bausteine nachklatschen lassen, z. B. laut-laut-leise, leise-laut-leise • Wörter klatschen, gemeinsam nachsprechen und auf den Rhythmus achten lassen • Silbenschwingen gemeinsam einüben und ausführen lassen • Pilotsprache ausbilden
<p>Lautebene: Lautanalyse/Lautsynthese</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlaute, Inlaute, Auslaute heraushören und benennen? • die Position des herauszuhörenden Lautes im Wort angeben? • Lautvarianten, klangliche Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen? • ein in Laute zergliedertes, vorgesprochenes Wort erkennen und benennen, z. B. [sch] [u] [l] [e] » Schule? • ein Wort in seine einzelnen Laute zergliedern, z. B. Schule besteht aus [sch] [u] [l] [e]? 	<ul style="list-style-type: none"> • kleinschrittiges, aufbauendes Vorgehen: Dauerlaute im Anlaut [f]-[l]-[m]-[n]-[r]-[s]- lange Vokale, langgesprochene/ kurzgesprochene Vokale, Konsonanten, Plosive: [b]-[p], Konsonantenverbindungen • Lauthandzeichen einsetzen • Kompensationsmöglichkeiten anbieten, z. B. über visuellen Sinneskanal, Merkstrategien • Lautveränderungsspiele zur Sensibilisierung durchführen, z. B. Tanne – Tonne; lachen – lochen • für jeden gehörten Laut einen Repräsentanten legen lassen, z. B. mit Muggelsteinen • die Repräsentanten für die Laute in Schreibrichtung legen lassen • Laute mit Handzeichen koppeln • Mundstellungen/Lautbildung bewusst machen, z. B. durch Einsatz eines Spiegels <p>» Motorik/Wahrnehmung: Auditive Wahrnehmung</p>

Sprachbewusstsein

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- bei anderen und sich selbst unvollständige oder falsch gesprochene Sätze erkennen?
- bei sich selbst grammatikalische Versprecher erkennen und berichtigen?
- nachfragen, wenn sie bzw. er etwas nicht verstanden hat?
- in bekannten und neuen Kommunikationssituationen die Sprache verändern, wenn sie bzw. er nicht verstanden wird?
- über sprachliche Phänomene sprechen, z. B. verschiedene Fälle, Satzarten?
- ein Bewusstsein für feine Unterschiede in der Sprache entwickeln, z. B. Schoten-Schotten?
- Sprachgefühl für richtige und fehlerhafte Schreibungen entwickeln?
- bei einer Äußerung zwischen einer Aussage und einer Frage unterscheiden?
- die Intention einer Äußerung erkennen?

- Korrekturtechniken übernehmen, z. B. Modellieren, Erweiterung, Korrektur von Schüleräußerungen
- Eigenkorrektur gemeinsam einüben und anwenden lassen
- Beobachtungshinweise geben
- Fragehaltung als Unterrichtsprinzip verstärken, z. B. Sprachforscher
- sprachliches Vorbild sein
- Formate für die Begegnung mit Sprache schaffen, z. B. Erzählkreis, Rollenspiel
- Sprache in neuen Sachzusammenhängen anwenden
- rhythmisch-musikalische Elemente zur Verdeutlichung sprachlicher Strukturen einsetzen
- wörtliche Rede markieren und einsetzen lassen
- Redewendungen und Sprichwörter erkennen und deuten lassen
- Ironie und Witz gemeinsam besprechen
- verschiedene Intonationen präsentieren